



Schulprogramm

Stand: 24.09.2019

Unsere Schule folgt einem Selbstverständnis, das sich im Leitbild des Oberharz-Gymnasiums (OHG) Braunlage ausdrückt. Dieses ist das Ergebnis ausführlicher Beratung und Diskussion zwischen Schülern, Eltern und Lehrern.

Unser Schulstandort

Das OHG Braunlage ist ein staatliches Gymnasium für Mädchen und Jungen in Trägerschaft des Landkreises Goslar. Es wird derzeit von über 100 Schülerinnen und Schülern besucht. Es ist eine für die Stadt Braunlage und ihrem Umland bedeutende Bildungseinrichtung und stellt eine unverzichtbare Bereicherung des Bildungsangebotes für die gesamte Region dar, die Wohnwert und Attraktivität mitbestimmt.

Die besonderen geographischen Gegebenheiten erfordern eine wohnortnahe Beschulung, insbesondere der Jahrgänge 5 bis 10.

Als Schule mit einem ländlich kleinstädtisch geprägten Einzugsgebiet hat das OHG Braunlage eine Grundversorgungsfunktion für die Region. Gleichzeitig verbindet es die Region über einen Schüleraustausch mit Frankreich und ermöglicht so jedem Schüler, die Kultur eines anderen Landes kennen zu lernen.

Das OHG Braunlage bietet seinen Schülern ein breites Fächerangebot mit der Sprachenfolge Englisch ab Klasse 5 bzw. Französisch ab Klasse 6. Ein vielfältiges Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Region zeigt den hohen Stellenwert außerunterrichtlicher Aktivitäten und des regionalen Engagements. Ziel des gymnasialen Bildungsgangs in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationsschulen in Bad Harzburg ist der Erwerb des Abiturs, das sowohl zu einem Studium als auch zu einer qualifizierten Berufsausbildung befähigt.

Das OHG Braunlage als Teil des Schulzentrums liegt idyllisch am Rande des Kurparks im Herzen der Stadt. Integriert ist neben einer Dreifachsporthalle auch die Schul- und Stadtbücherei.

Die Außensportanlagen nebst Eissporthalle, Hallenbad und Skizentrum Wurmberg bereichern das Unterrichtsangebot zusätzlich. Neben einem breiten Wintersportangebot bietet die Lage im Oberharz die Möglichkeit zu Exkursionen in den Nationalpark Harz.

Leitbild des Gymnasiums Braunlage

Grundsätze

Das OHG Braunlage stellt das folgende Leitbild vor, um Schülern, Eltern und Lehrkräften Orientierungspunkte in Bezug auf gemeinsame Werte zu geben. Das Leitbild soll als Grundlage des Schulentwicklungsprozesses am OHG Braunlage dienen, weshalb es einer regelmäßigen Überprüfung unterliegt.

Das OHG Braunlage erzieht zu sozialer Verantwortung, es fördert die Persönlichkeitsentwicklung, Leistungsbereitschaft und Leistung und bereitet auf die Qualifikationsphase oder auch auf eine Berufsausbildung vor. Das OHG Braunlage pflegt Kontakte zu Kultur, Wirtschaft und anderen Feldern gesellschaftlichen Lebens in der Region.

Die Säulen des Leitbildes

Das Leitbild wird von drei Säulen getragen:

1. Erziehung zu und in sozialer Verantwortung¹
2. Leistungsförderung und -forderung
3. Schule in der Region und für die Region mit attraktiven Bildungsangeboten

Diese Säulen sind nicht einzeln zu betrachten, vielmehr spiegeln sie nur in der Verknüpfung die gemeinsamen Werte und Erziehungsziele des Gymnasiums wider, die für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler zu selbstbewussten Individuen und verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft entscheidend sind. Das OHG Braunlage sieht sich als wichtiger Bildungsfaktor der Region mit Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur im Oberharz.

¹ Erziehung zu sozialer Verantwortung bedeutet, Anstöße zu einer Entwicklung zu geben, die die Schüler befähigt, die Verantwortung für ihr eigenes Verhalten zu erkennen und zu übernehmen. Verantwortungsvolles Verhalten heißt dabei auch, das eigene Verhalten im Umgang mit anderen reflektieren und begründen zu können.

Erziehung in sozialer Verantwortung verlangt Lehrer, die ihre Schüler in ihrer Entwicklung begleiten. Wichtig sind gegenseitiger Respekt und die Beachtung der unterschiedlichen Rollen von Schülern und Lehrern.

	Säule 1 Erziehung zu und in sozialer Verantwortung	Säule 2 Leistungsförderung und - förderung	Säule 3 Schule in der Region und für die Region mit attraktiven Bildungsangeboten
Situationsanalyse/ Bestandsaufnahme	<p>Sozialtag: Engagement für Bedürftige</p> <p>Sozialpass: Förderung und Dokumentation ehrenamtlicher Tätigkeiten inner- und außerhalb der Schule</p> <p>Mediation: Ausbildung zu Streitschlichtern und Einüben von Konfliktlösungen</p> <p>Patentklassen: Übernahme von Verantwortung für jüngere Schüler</p> <p>Erste-Hilfe-Schüler-Teams: Freiwillige Ausbildung zum Ersthelfer mit ehrenamtlichem Einsatz</p> <p>Ausbildung „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ Klasse 9/10</p> <p>Präventionsveranstaltung „Stay alive“ Verantwortungsbewusstsein im Verkehr NADA-Projekt</p> <p>Fahrradturnier und Busfahrtraining in Kooperation mit der Verkehrswacht</p>	<p>Arbeits- und Übungsstunden in den Fächern De, En, Ma, Fr</p> <p>Zahlreiche Zusatzangebote im musikalischen, künstlerischen, sprachlichen, medialen, naturwissenschaftlichen und sportlichen Bereich.</p> <p>DAZ-AG</p> <p>Betreuung und Durchführung von Wettbewerben: Vorlese-; DAK-Plakat-; Erdkunde- und BIG-Challenge-Fremdsprachenwettbewerb</p> <p>Frankreichtaustausch: Förderung und Forderung der fremdsprachlichen, kommunikativen und interkulturellen Kompetenz</p> <p>Theaterfahrten in allen Klassenstufen</p>	<p><u>Picus-Tag</u>: Expedition der 5. Klasse in den Nationalpark Harz zum Kennenlernen der einheimischen Flora und Fauna in Zusammenarbeit mit den Bad Harzburger Kooperationschulen</p> <p><u>Walderlebnistag</u>: Erkunden und Erforschen des Ökosystems Wald</p> <p><u>RUZ</u> (Regionales Umweltzentrum Nationalpark Harz): Jahrgangsbezogene Einblicke in die Harzer Ökosysteme Klassen 5 und 6 sowie 8 und 9</p> <p><u>Jugendwaldheim</u>: Einblick in das heimatische Ökosystem Wald und in das Berufsfeld Forst</p> <p><u>Wintersporttag</u> und Teilnahme an regionalen <u>Langlaufwettbewerben</u></p> <p><u>ZiSCH-Projekt</u> in Zusammenarbeit mit der Goslarschen Zeitung Kl.8</p>

	<p>Organisation, Durchführung und Auswertung des Sportfestes durch Klasse G7</p> <p>Umweltbildung und Umweltschutz: Müllsammel- oder Pflanzaktion</p>	<p>Volleyball AG in Kooperation mit dem SV Harzer Falken (+Teilnahme am Volleyballturnier in Osterode)</p>	<p><u>Berufsbörse (BuS) Kl. 10</u></p> <p><u>Historische Stadtführung (G5)</u> Vortrag zur Grenzöffnung (G10)</p> <p>Braunlage in Kooperation mit dem Ski- und Heimatmuseum</p> <p>NADA-Projekt in Kooperation mit dem Asklepios Klinikum in Goslar</p> <p>Autorenlesungen und Projekte in Kooperation mit der Stadtbibliothek Braunlage</p>
<p>Entwicklungsziele</p>	<p>Stärkung der Klassengemeinschaft</p> <p>Verstärkte Einbindung der Schülerschaft bei Planung von Schulaktivitäten</p> <p>Stärkung und Intensivierung des Patenschaftskonzepts</p> <p>Aufbau einer Organisationsstruktur für Ersthelfer</p> <p>Etablierung einer Sucht- und Drogenberatung für Kl. 7 und 8</p> <p>Verantwortungsbewusstsein Mediennutzung (Workshops von smiley e.V.)</p>	<p>Steigerung der Leistungsbereitschaft und Motivation</p>	<p>Intensivierung der Zusammenarbeit mit regionalen Organisationen und Vereinen</p>

<p>Maßnahmenplanung</p>	<p>A) Klassensozialtraining für Klasse 5 in Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin Frau Pape (am Sozialtag)</p> <p>B) Aufklärungsveranstaltungen bzgl. Cybermobbing und Internetkriminalität durch Polizei</p> <p>C) Erweiterung des Fortbildungsangebots für die Schülervertretung (Rechte, Projektmanagement)</p> <p>D) Gemeinsame Aktivitäten Patenklassen 7 und 5</p> <p>E) Prävention mit der Sucht- und Drogenberatungsstelle (DroBs) Goslar</p> <p>F) Medienschulung/Prävention Mediensucht in Kooperation mit dem smiley e.V. (??)</p>	<p>Betreuung und Durchführung der bisherigen Wettbewerbe</p> <p>G) Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia</p> <p>H) Teilnahme am Kurzfilmwettbewerb „Filmklappe Braunschweig/Niedersachsen“</p> <p>I) Tablet-Klasse: Entwicklung und Förderung von Medienkompetenz</p>	<p>J) Teilnahme am Angebot des RUZ für Kl. 7 und 10</p> <p>K) Bewerbung um das Siegel „Nationalparkschule“</p> <p>L) Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes in der Region Harz (Kl.5)</p> <p>M) Schülerseminar Mathematik in Kooperation mit der TU Clausthal</p>
-------------------------	--	--	---

Die Maßnahmenplanung wird in der folgenden Übersicht detailliert aufgeschlüsselt.

Maßnahmen zur Zielerreichung	Verantwortliche	Zeitplanung	
Fortführung folgender Maßnahmen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialtag • Fortführung der Fortbildung für die Schülervertreter (Schulrecht) • Dokumentation und Archivierung Sozialpass • Ausbildung „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ Klasse 9/10+ • Teilnahme am NADA-Projekt „Stay Alive“ • Teilnahme am Fahrradturnier • Organisation Sportfest durch Schülerinnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Jupke und SV • Herr Dampmann • alle Klassenlehrer • Frau Jupke • Herr Mauksch • Frau Werder und Herr Pape • Herr Büttner und G7 	Sj 2019/20	
Erweiterung durch folgende Maßnahmen:			Erledigt
A) Klassensozialtraining für Klasse 5 (am Sozialtag)	KlassenlehrerIn G5	Sj 2019/20	
B) Aufklärungsveranstaltungen Polizei	Herr Dampmann	Sj 2019/20	
C) Erweiterung des Fortbildungsangebots für die Schülervertretung	Herr Dampmann und Frau Jupke	Sj 2019/20	
D) Gemeinsame Aktivitäten Patenklasse 7 und Klasse 5	KlassenlehrerInnen G5 und G7	Sj 2019/20	
E) Veranstaltung: Sucht- und	Fachlehrer WuN G7-8	Sj 2019/20	

Drogenberatungsstelle (DroBs) in Goslar			
F) Mediens Schulung und Prävention Medienkonsum smiley e.V. Workshops für Klassen 6 und 8 á 90 Minuten	AG Digitalisierung und Herr Dampmann	Sj 2019/20	
G) Einrichtung eines Einsatzplanes für Ersthelfer und Ausstattung mit Sanitätsmaterial		Sj 2017/18	✓
H) Information, Lesung und Planspiel in Zusammenarbeit mit der Sucht- und Drogenberatungsstelle Goslar		Sj 2017/18	✓
Fortführung folgender Maßnahmen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Frankreichtausch • BIG-Challenge-Fremdsprachenwettbewerb • Theaterfahrten für alle Klassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Jupke • Herr Pape und Frau Manthey • Deutschfachlehrerinnen 	Sj 2019/20 (Klasse 5-7 im November 2019)	
Erweiterung durch folgende Maßnahmen:			Erledigt
I) Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia	Herr Büttner und Herr Pape	Sj 2019/20	
J) Teilnahme am Kurzfilmwettbewerb „Filmklappe“	Frau Kunde	Sj 2019/20	

Fortführung folgender Maßnahmen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Picus-Tag Kl. 5 • Walderlebnistag Kl.6 • RUZ Kl.5, 8 und 9 • Jugendwaldheim Kl. 8 und 9 • Wintersporttag • Langlaufwettbewerb • ZiSch-Projekt Kl. 8 • Berufsbörse G10 • Autorenlesungen • NADA-Projekt „Stay alive“ • Historische Stadtführung Braunlage 	<ul style="list-style-type: none"> • KlassenlehrerIn G5 • KlassenlehrerIn G6 • Herr Mauksch • Herr Mauksch und Frau Jupke • Herr Büttner, Herr Pape, Frau Möller • Herr Büttner, Herr Pape • Deutschfachlehrerin G8 • PolitikfachlehrerIn/Frau Pape • Schulleitung, FachlehrerInnen • Herr Mauksch • GeschichtslehrerIn 	Sj 2019/20	
Erweiterung durch folgende Maßnahmen:			
K) Teilnahme am Angebot des RUZ für Kl. 6 (Klimadetektive)	Herr Mauksch	Sj 2019/20	
L) Bewerbung auf das Siegel „Nationalparkschule“	Herr Mauksch	Ende 2023	
M) Schülerseminar „Mathe ist mehr...“ Klasse 10 in Clausthal	Herr Büttner, Herr Dr. Cordes	09/2019	✓
N) Mediens Schulung in den Klassen 6 in Kooperation mit der Oberschule	KlassenlehrerInnen und Referenten des smiley e.V.	2019/2020	

Arbeitsprogramm für das Schuljahr 2019/20 (neben den fortlaufenden Projekten und Prozessen):

Schulisches Entwicklungsziele:

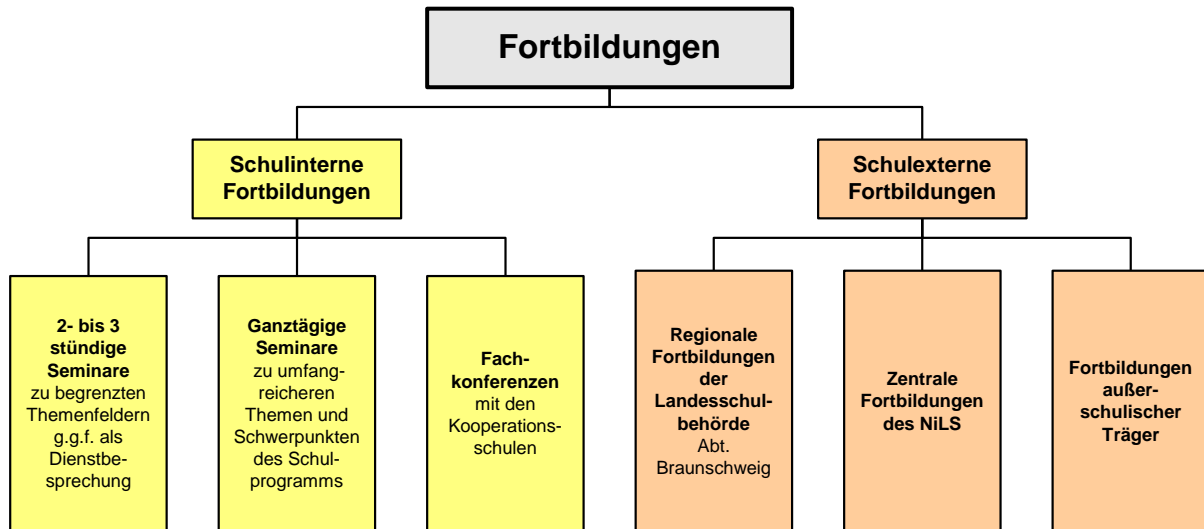
1. Digitalisierung bis 2023 (Langzeitziel)
 2. Konzeptentwicklung für Medien und Infrastruktur (bis Ende 2019) Arbeitsgruppe: Kn, Mk, Pa
 3. Fortbildung des Kollegiums im Zuge der Digitalisierung
 4. Medienentwicklungsplan (didaktisches Konzept) in die SIC einarbeiten durch die Fachschaften
-
2. Verringerung der Fehlquote der Hausaufgaben (Evaluation am 15.08.19)

Neue Maßnahmen ab Sj 2019/20: vergessene HA werden in Klassenlisten eingetragen; wird der Hausaufgabenpflicht fünf Mal nicht nachgekommen, organisiert der Klassenlehrer das Nacharbeiten im Nachmittagsunterricht

- zur ILE erfolgt die Evaluation der aktuellen Maßnahmen

Fortbildungskonzept des OHG Braunlage

Fortbildungen sollen die pädagogische und didaktische Weiterentwicklung der Lehrkräfte fördern. Die Lehrkräfte sollen in die Lage versetzt werden, den sich ändernden didaktischen, fachlichen und pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden. Um dies zu erreichen, werden neben den schulexternen regelmäßig für alle Lehrkräfte schulinterne Lehrerfortbildungen angeboten.



1. Schulinterne Fortbildungen

Formen

Schulinterne Fortbildungsveranstaltungen finden grundsätzlich in der unterrichtsfreien Zeit statt, Eltern- und Schülervetretern wird Gelegenheit zur Teilnahme gegeben.

Einmal im Jahr findet für das gesamte Kollegium ein pädagogischer Tag zu den Schwerpunkten des Schulprogramms statt. Daneben können im Einvernehmen mit der Schulleitung an mehreren Tagen im Jahr Veranstaltungen zu begrenzten Themenfeldern und auch fachgebundene Fortbildungen stattfinden.

Für schulinterne Fortbildungen können kollegiumsinterne Ressourcen genutzt werden. Wenn sich für die Thematik einer Fortbildung innerhalb des Kollegiums keine geeigneten Experten finden, sollen externe Referenten eingeladen werden.

Ziel

Durch ein thematisches Arbeiten an fachlichen und pädagogischen Fragestellungen und Problemen soll ein zielgerichtetes kooperatives Lernen der Kollegen erreicht werden.

Inhalte

Grundsätzlich sind alle schulischen Gremien (z.B. Fachkonferenzen, Schulvorstand, Koordinatoren-, Personalrat) aufgefordert, den Fortbildungsbedarf zu beschreiben und eigene Fortbildungsvorhaben zu entwickeln.

In folgenden Bereichen sollen kurz- und mittelfristig Schwerpunkte gesetzt werden:

- Erweiterung der Medien- und Methodenkompetenz bei Lehrenden und Lernenden
- Dokumentation und Unterstützung der individuellen Lernentwicklung
- Entwicklung von Evaluationsverfahren zur Sicherung von Unterrichtsqualität
- Förderung besonders begabter Schüler/innen und solchen mit Teilleistungsschwächen
- Umgang mit verhaltensauffälligen Schüler/innen (Entwicklung und Umsetzung von Erziehungsmitteln in Form eines Katalogs angemessener Maßnahmen, Entwicklung eines Mediatorenkonzepts)

Finanzierung

Schulinterne Fortbildungen werden primär aus den Haushaltsmitteln der Schule finanziert.

Eine Kostenbeteiligung der Lehrkräfte wird in der Regel nicht verlangt.

2. Schulexterne Fortbildungen

Formen

Schulexterne Fortbildungen sind:

- regionale Fortbildungen der Landesschulbehörde Abteilung Braunschweig
- zentrale Fortbildungen des Niedersächsischen Landesamtes für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS)
- Fortbildungen außerschulischer Träger

Inhalte

- Lernpsychologie und Lernmotivation
- Fortbildungen zu einzelnen thematischen bzw. methodisch-didaktischen Aspekten, z.B. kreatives Schreiben, Bewertungskriterien etc.

Unterrichtsbefreiung

- Die Entscheidung über die Teilnahme einzelner Kolleginnen und Kollegen an schulexternen Fortbildungen, die ganz oder teilweise während der Unterrichtszeit stattfinden, obliegt der Schulleitung.
- Für Fortbildungen außerschulischer Träger ist an Arbeitstagen Sonderurlaub zu beantragen, die Teilnahme an regionalen Fortbildungen und Veranstaltungen des NiLS gilt dagegen als Dienstgeschäft.
- Die Schulleitung unterstützt die Fortbildungsbereitschaft des Kollegiums nach Kräften und erteilt die Genehmigungen, wenn nicht dringende dienstliche Gründe einer Teilnahme entgegenstehen.
- Es gibt keine generellen Regeln, nach denen eine Teilnahme abzulehnen ist. Beabsichtigt die Schulleitung, einem Antrag nicht zuzustimmen, entscheidet sie nach Erörterung mit dem Schulpersonalrat.

Anbindung an die Gremien der Schule

- Um die kollegiale Zusammenarbeit zu unterstützen und die Nachhaltigkeit schulexterner Fortbildungsveranstaltungen zu gewährleisten, sollen diese nach Möglichkeit von mehreren Lehrkräften der Schule besucht werden.
- Die an außerschulischen Fortbildungen teilnehmenden Lehrkräfte haben eine Berichtspflicht gegenüber den entsprechenden schulischen Gremien.
- Die schulischen Gremien sind für eine angemessene Umsetzung der Fortbildungsergebnisse verantwortlich.

Finanzielle Unterstützung

Kosten, die durch Teilnahme an schulexternen Veranstaltungen entstehen, tragen in der Regel die Teilnehmenden selbst. Sofern hierfür Mittel im Schulhaushalt zur Verfügung stehen, kann die Schule einen Zuschuss gewähren. Dieser muss rechtzeitig vor der Fortbildung beantragt werden.

Fortbildungs-/ Qualifizierungsplanung

Thema	Teilnehmer	Dauer/Termin
Digitalisierung:	alle	
Strategie-Workshop Landkreis Goslar	Kn, Pa	10.09.2019
Französisch: Filmanalyse und - produktion	Ju	05.11.2019
Praktische Unterstützung bei der Umsetzung der Datenschutzverordng.	Mk	23.10.2019
SchiLf: Digitalisierung und individuelle Förderung	Kollegium	Dezember 2019
Fach-Fobi:		
Mathematik-Fortbildung TU Clausthal	Cd, Bt, Kn	je ein Termin pro Halbjahr
Sonstiges:		
Verlust und Trauer in der Schule	Ju	14.11.2019
Schmexperten- Ernährung in der Schule	Ju	24.10.2019
SV-Fortbildung (Recht)	SV-Vertretung	Sj 2019/20
SV-Beratung	Ju	Sj 2019/20
KC-Fortbildungen: G8 zu G9 in mehreren Fächern	Alle Kollegen/innen in Kooperation mit NIG und WvS	Sj 2019/20
Erste-Hilfe-Maßnahmen	Kollegium	Februar 2020

Der aktualisierte Fortbildungsplan hängt im Lehrerzimmer aus.

Redaktion: Frau Kunde

Qualitätssicherung/Evaluation

Zur ILE-Veranstaltung wird die aktualisierte Maßnahme zum Thema Hausaufgaben evaluiert. Für das Frühjahr 2020 ist eine Evaluation zu einem neuen Sachverhalt geplant. Aktualisierungen oder Änderungen des Schulprogramms bitte an Frau Kunde weitergeben.